

S T A D T S T O C K A C H

S a t z u n g

über die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes
" A b l a s s w i e s e "

Stockach

Auf Grund des § 13 BauGB und § 73 LBO für Baden-Württemberg in Verbindung mit § 4 GO für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Stadt Stockach am 15.02.1989 die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes

" A b l a s s w i e s e "

als Satzung beschlossen.

§ 1

Gegenstand der Änderung

Gegenstand der Änderung ist der rechtsverbindliche Bebauungsplan "Ablaßwiese" vom 11. April 1984.

§ 2

Inhalt der Änderung

(1) Nr. II 5.2 der Bebauungsvorschriften erhält folgende Fassung:
5.2 Die Sockelhöhe der Gebäude (Oberkante Erdgeschoßfußbodenhöhe) kann entsprechend den Bedürfnissen festgelegt werden. Sie muß mind. 1,00 m betragen.

(2) Nr. II 5.4 der Bebauungsvorschriften erhält folgende Fassung:
Die Höhe der Gebäude im Mischgebiet und allgemeinen Wohngebiet darf bis zur Traufe (Gebäudeaußenflucht./ . Oberkante Dachsparren) betragen:
-bei eingeschossigen Gebäuden 4,80 m (3,80 m + 1,00 m Sockelhöhe)
-bei zweigeschossigen Gebäuden 7,30 m (6,30 m + 1,00 m Sockelhöhe)
-bei dreigeschossigen Gebäuden 9,80 m (8,80 m + 1,00 m Sockelhöhe)

Sockelhöhe und Gebäudehöhe werden jeweils ab Gehwegoberkante bzw. Straßenoberkante gemessen.

(3) Nach III Nr. 2.6 wird eingefügt:
2.7 Bei unterirdischer Öllagerung ist eine Auftriebssicherung erforderlich.

§ 3

Bestandteile des Bebauungsplanes

Der geänderte Bebauungsplan besteht aus:

1. - Planzeichnung vom 5.1.83 i.d.F. v. 12.2.84
2. - Den Bebauungsvorschriften vom 11.4.84
- ergänzt durch § 2 dieser Satzung

Dem Bebauungsplan sind als Anlagen beigelegt:

1. Begründung vom 14.1.83
2. Begründung vom Januar 1989
9. Übersichtsplan vom 21.7.80

§ 4

Inkrafttreten

Die Satzung tritt mit der Bekanntmachung in Kraft.

Stockach, den 15.02.1989



Z i w e y, Bürgermeister

rechtskräftig seit 20.02.1989